

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: DonRoque RV170 Electro</p> <p>Museum: Mähdrescherarchiv Kühnstetter Brucknerstraße 3 84489 Burghausen ramona-albert.k@t-online.de</p> <p>Sammlung: Prospektarchiv DonRoque</p> <p>Inventarnummer: PMD00505</p> |
|--|---|

Beschreibung

Es handelt sich um die argentinische Ausgabe des Prospekts.

Nachdem das von ihm gegründete Unternehmen den Bau von Mähdreschern Ende der 1980er Jahre einstellte, begann Don Roque Vassalli ab 1990 eine neue Serie von Mähdreschern zu vermarkten. Das erste Modell, das unter dem Markennamen DonRoque vorgestellt wurde, war der RV100. Ende der 1990er Jahre kam schließlich mit dem RV170 der leistungsstärkste Mähdrescher der DonRoque Baureihe auf den Markt. Beim RV 170 handelte es sich um den größten Schüttlermähdrescher aus südamerikanischer Produktion. Gegenüber den kleineren Modellen der DonRoque Baureihe verfügte der RV170 über ein Dreitrommeldreschwerk und zusätzlich über Intensivschüttler nach der Bauart von Claas über den Schüttlern zur Verbesserung der Restkornabscheidung. Der Korntank verfügte über eine Korntankerhöhung und eine Untenentleerung.

Neben der Version Electro gab es auch noch die Version RV170 Super mit stärkerem Motor und Obenentleerung am Korntank.

Technische Daten: RV170 Electro
Schneidwerksbreite: 9,1 - 10,5 Meter
Durchmesser Dreschtrommel: 600 mm
Breite Dreschtrommel: 1.700 mm
Anzahl Hordenschüttler: 6
Siebfläche: 5,24 qm
Korntankinhalt: 10.250 Liter
Motorleistung: 330 PS
hydrostatischer Fahrtrieb

Der RV170 wurde ab Ende der 1990er-Jahre gebaut und wurde bis mindestens 2013 angeboten. Zu gebauten Stückzahlen waren keine Angaben zu finden.

Das Prospekt hat keine Kennnummer.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier/Farbdruck

Maße:

DINA4

Ereignisse

| | | |
|----------------|------|----------------------|
| Veröffentlicht | wann | 2000-2010 |
| | wer | Vassalli Fabril S.A. |
| | wo | Firnat (Santa Fe) |

Schlagworte

- Erntetechnik
- Landtechnik
- Maschine
- Mähdrescher
- Prospekt

Literatur

- José María Barrale (2017): Reinas Mecánicas II. Córdoba